

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

158 (12.6.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 158.

Dienstag den 12. Juni

1849.

Bekanntmachung.

An den Gemeinderath hier.

Die Wahl der beiden Bürgermeister in hiesiger Stadt betreffend.

Nr. 10389. Nach Ansicht des provisorischen Gesetzes vom 24. d. M. ordne ich Tagfahrt zur Wahl der beiden Bürgermeister auf:

Dienstag den 12. d. M., Vormittags 7 Uhr,

im großen Rathhaussaale an.

Wahlberechtigt ist nach der wiederhergestellten ursprünglichen Fassung der Gemeinde-Ordnung jeder Bürger von Karlsruhe (§. 12).

Im Uebrigen wird nach den Bestimmungen der Wahlordnung verfahren.

Der Gemeinderath wird beauftragt, die Vorbereitungs-handlungen zur Wahl vorzunehmen, das Ausschreiben hiernach zu erlassen und Bescheinigung vorzulegen.

Karlsruhe den 31. Mai 1849.

Stadtfam.

Ziegler.

vdt. Kagenberger.

Indem wir obige Verfügung hiermit veröffentlichen, fügen wir die betreffenden Bestimmungen der Gemeindeordnung über die Wählbarkeit zur Stelle der Bürgermeister bei.

Wählbar sind alle Gemeindeglieder.

Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden:

- 1) Die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht haben.
- 2) Die das fünfundzwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben.
- 3) Die Entmündigten und Mundtoten und die in Gant gerathenen.
- 4) Die Soldaten im wirklichen Dienste.
- 5) Alle, welche eine Zucht- oder Correctionshausstrafe erstanden haben.

Gemeindeglieder, die zugleich als Staatsdiener oder standes- oder grundherrliche Beamte, als Ortsgeistliche oder als Schullehrer angestellt sind, können die auf sie gefallene Wahl alsdann annehmen, wenn sie ihre Stelle niederlegen.

Da die Gemeinderäthe zur Zeit noch das Pfandgericht bilden, dessen Vorsteher der Bürgermeister ist, so werden die Wahlberechtigten zur Erhaltung des Credits in der Gemeinde, ihr Augenmerk auf solche Bürger richten, die neben den übrigen Erfordernissen noch schuldenfreies Vermögen besitzen, um für die aus Irrthum oder Versehen sich ergebenden nachtheiligen Folgen haften zu können.

Bei der Wichtigkeit der Handlung zweifeln wir nicht, daß sich die Wahlberechtigten zahlreich einfinden werden.

Die Wahlzettel werden den Wählern im Wahllokale zugestellt.

Karlsruhe den 2. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Ehardt.

Bekanntmachungen.

Nr. 10364. In der Nacht vom 13. auf den 14. dieses wurden bei der Zerstörung der Behausung des Obersten Holz aus der Wohnung eines Wirthers nachbeschriebene Gegenstände entwendet, welches wir behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch nicht ermittelten Thäter und noch nicht beigebrachtene Gegenstände hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Verzeichniß der Gegenstände:

- 1) ein silberner größerer Theeseker mit einem hölzernen schwarzen Stiel, innen vergolbet;
- 2) ein kleinerer ditto ditto;
- 3) 14 Dessertmesser;

- 4) eine Tabakdose von Silber, rund, innen vergolbet;
- 5) eine goldene Damenuhr, dieselbe ist von kleiner Fagon, hat einen goldenen Springdeckel, porzellanenes Zifferblatt mit arabischen Ziffern, und daran befand sich eine goldene dicke Erbsenkette, im Werth von ohngefähr 80 fl.;
- 6) 3 goldene Eheringe;
- 7) eine Lorgnette von Perlmutter und Silber, eingefaßt;
- 8) eine goldene Broche, dieselbe stellt einen eingelegeten runden Blumenkorb auf blauem Grunde dar, besteht aus Mosaik-Arbeit;
- 9) 11 leinene Hemden mit C. R. u. C. M. gezeichnet;
- 10) 12 viereckige weiße Tücher mit C. R. gezeichnet;

- 11) 12 farbige ditto, ebenso gezeichnet;
- 12) 12 Schlafhauben, 6 von Leinwand und 6 gewebene;
- 13) 2 Schlafjacken von Pers;
- 14) 2 Paar schwarze wollene Strümpfe mit C. R. gezeichnet;
- 15) 24 Paar baumwollene ditto, ebenso gezeichnet;
- 16) eine Sammtmantille mit Simpen besetzt und mit seidnem Rosafutter gefüttert;
- 17) eine große neue gewirkte Shawl, viereckiger Form, schwarzen Grund, mit einer breiten Bordure auf beiden Seiten und ist von Wollenstoff;
- 18) eine schwarze seidene Mantille mit röthlichem Futter;
- 19) eine schwarze seidene Chale;
- 20) ein gehäkelttes Tuch von Chinon-Wolle;
- 21) ein Batistfackuch, in einer Ecke ist der Name „Karoline“ eingestickt und ist mit Spitzen besetzt;
- 22) zwei wollene Leibchen;
- 23) 4 Paar Beinkleider;
- 24) 4 leinene Sacktücher mit C. R. gezeichnet;
- 25) 3 Tüllhauben mit Pencéband;
- 26) ein Cheekskleid von carrorirtem Wollenstoff;
- 27) ein neues Perckleid von brauner Farbe;
- 28) ein Unterrock;
- 29) ein Paar schwarze Damenzugstiefel;
- 30) ein Frauenhemd mit L. R. gezeichnet;
- 31) ein Kinderkleidchen von Wollmouffeline;
- 32) ein Kinderhütchen von blauem Atlas;
- 33) 2 Paar Lederschuhe;
- 34) 3 Paar kleine Vorhänge von Woll;
- 35) 4 Leintücher mit C. R. gezeichnet;
- 36) ein Stück Wolldamast, roth und grün;
- 37) 24 Ellen Leinwand;
- 38) 3 große neue farbige Ziechen, bunt carrorirt mit J. R. gezeichnet;
- 39) ein unvollendeter Kissenüberzug;
- 40) 3 Stück Leinwand, zugeschnitten;
- 41) 6 Bindeln;
- 42) Kämmen und Bürsten;
- 43) 5 Bände von Brockhaus Conversationslexikon;
- 44) 15 Stück Besteck, der Griff von schwarzem Holz, auf welchem ein Silberplättchen in Herzform eingelegt war;
- 45) 5 Stück ganz neue Bestecke, Griff von schwarzem Holz;
- 46) ein Portrait auf Porzellan gemalt, einen Herrn mit einer Brille darstellend;
- 47) ein Toilettenspiegel, von Kirschbaumholz und das Glas ist mit perlenähnlichen Punkten eingefasst;
- 48) ein brauner Tischteppich von Wolle;
- 49) 3 goldene Uhrenschlüssel, der eine davon hatte einen großen weißen glatten Stein, auf welchem ein Namenszug eingravirt ist, worunter sich der Buchstabe H. befindet;
- 50) eine große goldene Vorstecknadel, einen Palmenzweig darstellend, und eine Granatschnur;
- 51) ein schwarzes wollenes Tuch;
- 52) ein Rohrfessel;
- 53) eine seidene Straminatäsche mit Perlen gestickt;
- 54) gestrickte baumwollene Unterärmel;
- 55) 2 Lichtbilder, das eine Landschaft, das andere eine Familienscene darstellend;
- 56) eine kleine Vase mit Bronze;
- 57) ein Körbchen mit einem Spiegel;

- 58) ein großes schwarz wollenes Tuch;
- 59) zwei schwarze Schleier;
- 60) eine Rolle von 51 fl., in Guldenstücken bestehend;
- 61) 10 fl. Silbermünze, in Preussischen Thalern.

Karlsruhe den 30. Mai 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

vd. Kagenberger a. j.

Die im heutigen Tagblatt gemachte Aufforderung, die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaufmanns Eduard Höber betreffend, wird dahin abgeändert, daß Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu machen haben, aufgefordert werden, ihre Rechnungen im Geschäftsbüro von Eduard Höber binnen 14 Tagen einzureichen, und zwar bei Vermeidung der entstehenden Nachtheile falls dies nicht geschehen sollte.

Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Masse an Zahlung gemahnt.

Karlsruhe den 8. Juni 1849.

Großherzogl. bad. Notar.

Behrens.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 28. sind im dritten Stock 1 — 2 schöne gut möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 130. ist ein schön möblirtes mit zwei Kreuzböcken versehenes und auf die Straße gehendes Zimmer um billigen Preis sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 203, nächst der Infanterie-Kaserne, sind zwei ineinander gehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 3. sind zwei Wohnungen, jede in zwei mit Einrichtung versehenen Zimmern bestehend, an Mitglieder der constituirten Versammlung zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 24. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, zu vermieten und sogleich oder bis den 23. Juli zu beziehen.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Im Eckhause der Langen- und Lammstraße Nr. 8. ist eine Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansardenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Mehrere schön möblirte Zimmer, für Herren Deputirte geeignet, sind sogleich zu vermieten; ebendasselbst sind zwei schöne Zimmer ohne Möbel zu ebener Erde nebst Stallung auf den 1. Juli zu vermieten. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Ein Ehepaar, ohne Kinder, wünscht auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Keller, Speicher etc.,

zwischen der Kreuzstraße und dem Mühlburger Thor, zu mieten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] In die Eisele'sche Bierbrauerei wird ein junger gewandter Mensch als Aufwärter gesucht.

(1) [Gesuch.] In ein Geschäftshaus wird ein Hausknecht gesucht, der sogleich eintreten kann; wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird ein braves Mädchen gesucht, das kochen kann und sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres bei Zimmermeister Mees im 2. Stock.

(1) [Gesuch.] Auf Johanni wird ein Kindsmädchen gesucht, Zähringerstraße Nr. 50. im zweiten Stock.

(1) [Stellenantrag.] Ein solider fleißiger Bursche, der mit Pferden umgehen kann, findet eine Stelle bei Kaufmann Glock vor dem Ruppurter Thor.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni in ein hiesiges Gasthaus eine Köchin in Dienst gesucht, die alle übrige häusliche Geschäfte dabei versehen muß, und ein Zimmermädchen, welches sehr schön nähen, putzen und waschen kann, beide haben sich aber in dieser Eigenschaft gehörig auszuweisen. Das Nähere Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 42. im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] In eine kleine stille Haushaltung wird auf Johanni ein Dienstmädchen gesucht, welches gut kochen, waschen, putzen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Anmeldungen haben Hirschstraße Nr. 17., im untern Stock, zu geschehen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sich willig aller und jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht auf nächstes Dienstziel einen Platz. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 77.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen bügeln kann und mit allen häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, das andere auch ziemlich kochen und allen Arbeiten vorstehen kann, suchen auf das nächste Ziel Stellen. Zu erfragen Langestraße Nr. 165. im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen, Nähen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres Ruppurterthorstraße Nr. 8. im Hintergebäude im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn; Näheres neue Waldstraße Nr. 52.

Anzeige.

Ein Gewehr, welches am Stoßblech mit einem H gezeichnet ist, wurde auf der Wache vom 6. auf

den 7. im Schlosse beim Abmarsch aus Versehen mitgenommen; der jetzige Besizer wollte es Ritterstraße Nr. 14. bei Wehrmann Haag gegen eine gute Belohnung abgeben. Zugleich wird vor einem etwaigen Ankauf des Gewehres gewarnt.

Mr. **Choffé**, Professeur de Langue et de Littérature françaises, Académie de Nancy, continue à donner des leçons particulières, soit en ville, soit chez lui, Kreuzstrasse No. 3.

En 8 mois de leçons constantes, ses élèves parlent le français, tel qu'on leur donnerait plusieurs années d'étude dans un des meilleurs collèges en France.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine Parthie abgelagerten Barinas in Rollen von dem Jahre 1842, vorzügliche Qualität, empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Conradin Saagel.

Hôtel garni

in Wildbad.

Unsere Badzeit hat begonnen; es möchte deshalb mancher Familie angenehm sein zu wissen, daß bei uns Ruhe und Ordnung herrscht, dazu empfehle ich mein schön eingerichtetes Haus, in jedem Stock 5 ineinandergehende Zimmer, auf den ganzen Sommer oder einige Zeit billig; auch würde auf Verlangen Kost sehr billig gereicht.

Reff's Conditorei.

Warnung.

Wir sehen uns veranlaßt, andurch Jedermann zu warnen, irgend Etwas auf unsern Namen hin ohne gleich baare Zahlung zu verabfolgen, indem wir derartige Forderungen unter keinen Umständen anerkennen würden.

Karlsruhe am 11. Juni 1849.

Kanzleirath **Holtmann** und Frau.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unserer selig entschlafenen Mutter, Magdalena Krieger, die letzte Ehre bis zu ihrem Grabe erzeigten, besonders Denjenigen, welche sich während ihrer Krankheit so liebevoll angenommen haben, staten wir hiermit unsern verbindlichsten Dank ab.

Karlsruhe den 10. Juni 1849.

Die Hinterbliebenen.

Deutscher Verein.

Allgemeine Versammlung Abends 8 Uhr im Vereinslokale.

Tagesordnung: Discussion über ein behufs der Reorganisation des Vereins vorgelegtes Programm; sodann Vornahme einer Ausschuswahl.

Der Obmann:

Dürr.

Wildbad.

Die diesjährige Kurzeit hat längst begonnen. In Gasthöfen und Privathäusern finden die Fremden eine Reihe schöner und bequemer Wohnungen um billige Preise und gute Bedienung.

In Wildbad herrscht Ruhe und gesellige Ordnung, und Störungen sind keine zu befürchten, weshalb zahlreichen Besuchen entgegen sehen:

Sämmtliche Hausbesitzer.

Bürgerwehr.

5. Compagnie. Die der 5. Compagnie neu zugetheilte Mannschaft wird hiermit aufgefordert, sich Dienstag den 12. Juni, Abends halb 7 Uhr, in der Lesegesellschaft einzufinden, behufs der Messung und Empfangnahme der Gewehre.

Das Commando der 5. Compagnie.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 3. April. Magdalene Juliane, geb. Maier, Ehefrau des Bürgers und Tagelöhners Georg Dohs, alt 35 J. 10 Monate.

Den 4. Friederike Barbara, geb. Say, Wittve des Bürgers und Kammachermeisters Friedrich Köffel, alt 64 J. 18 J.

Den 5. Wilhelm, Vater Karl Kühnle, Bürger und Sattlermeister, alt 5 M.

Den 6. Emilie, Vat. Ernst Christian Mäler, Graveur, alt 1 J. 11 M.

Den 6. Lisette Friederike, Vat. Friedrich Kiefer, Bürger und Hafnermeister, alt 1 J. 5 M.

Den 7. Karoline Klara Franziska, Vat. Albert Glock, Bürger und Kaufmann, alt 2 J. 11 M. 27 J.

Den 9. Marie Katharine Herrmann, ledig, alt 28 J. 6 M.

Den 9. Friedrich Achenbach, großh. Rittmeister, ein Chemann, alt 32 J. 6 M. 1 J.

Den 10. Christine, geb. Schillinger, Ehefrau des

Bürgers und Schmiedmeisters Christian Einsicht, alt 37 J. 3 M. 19 J.

Den 10. Heinrich Schweig, pens. großh. Rüstmeister, ein Chemann, alt 73 J. 7 M. 18 J.

Den 11. Alexander Eduard, Vat. Alexander Kutenrieth, Lehrer, alt 3 J. 1 M. 7 J.

Den 13. Georg Hartwig Herbst, Bürger und Gastw., ein Chemann, alt 71 J. 11 M. 23 J.

Den 14. Marie, Vater Michael Strieby, Lokomotivführer, alt 4 J. 3 M. 13.

Den 15. Christoph Dalingen, Oberwachtmeister, ein Chemann, alt 65 J. 6 M.

Den 15. Jeremias Karst, Bürger und Tagelöhner, ein Chemann, alt 51 J. 8 M. 15 J.

Den 18. Gottlieb Haushälter, Bürger und Schuhmachermeister, ein Wittwer, alt 65 J. 7 M. 3 J.

Den 18. Emma Ida, Vat. Joseph Heuberger, Bürger und Lünchermeister, alt 6 M.

Den 21. Louise, geb. Große, Ehefrau des Seminarlehrers Wilhelm Hofmann, alt 32 J. 9 M.

Den 21. Erwin Friedrich, Vat. August Maierhuber, Bürger und Bildhauer, alt 7 M. 11 J.

Den 21. Rosine, geb. Kanfer, Ehefrau des Musiklehrers Franz Haunz, alt 43 J. 2 M. 26 J.

Den 23. Friederike Margarethe, geb. Schaaf, Wittve des Bürg. u. Schreinermeisters Karl Gastel, alt 57 J.

Den 23. Luise Amalie, Vater Konrad Knab, Bürger und Maurer, alt 5 J. 11 M. 24 J.

Den 24. Christian Friedrich Andreas, Vater Johann Stahl, Tagelöhner, alt 1 J. 3 M.

Den 27. Ludwig, Vater Karl Friedrich Burkhardt, Bürger und Lakier, alt 1 J. 6 M. 9 J.

Den 27. Heinrich Jost, Bürger und Kanzleigehilfe, ein Chemann, alt 41 J. 7 M. 21 J.

Den 27. Friederike Karoline, Vater Friedrich Baumann, Kanzleigehilfe, alt 8 M. 5 J.

Den 29. Karl, Vat. Ludwig Diez, Bürger u. Schuhmachermeister, alt 10 M. 12 J.

Frankfurter Börse am 9. Juni 1849.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisdor	11 6	Laubthaler, ganze	2 13 1/4
Friedrichsdor	9 58	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10 7	Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5 40	Hochhaltig-Silber	24 30
20 Franken-Stücke	9 41	Gering u. mittelhal.	24 20
Engl. Sovereigns	12 5	DISCONTO	1/2 0/0

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Döfle, Part. von Zweibrücken. Hr. Hochlin, Kfm. v. Nürnberg. Herr Moy, Kfm. v. Barmen. Hr. Bronner, Part. v. Wiesloch.

Deutscher Hof. Mad. Förster m. Sohn v. Straßburg. Hr. Stus, Partik. v. Kippenheim. Hr. Wertheimer, Kaufm. v. Adelsheim. Herr Wolfinger, Propr. v. Heidelberg. Hr. Stadler, Kaufm. v. Worms. Herr Megger, Kfm. v. Luttlingen. Herr Lehmann, Kfm. von Bremen. Herr Dinger, Part. v. Bonn. Herr Pellissier, Advokat v. Bruchsal.

Englischer Hof. Herr Roswoog, Arzt v. Herbolzheim. Hr. Wolf, Abg., Hr. Buffo u. Hr. Damm, Part. v. Baden. Hr. Strauß u. Herr Portmann, Partik. von Waldheim. Fr. Paravicini, Kaufm. v. Bretten. Herr Erhard, Kfm. v. Destrungen. Hr. Kreuzer, Zivilkommissär v. Bretten. Hr. v. Bequelin v. Bern.

Goldener Adler. Hr. Schlatter, Kfm. von Karau. Hr. Stoll, Gastg. v. Destrungen. Herr Eichhorn, Stud. v. Freiburg. Hr. Reichel, Part. von Stuttgart. Herr Herold, Kfm. v. Rastatt. Hr. Birth, Part. v. Mainz.

Goldener Kravven. Herr Weber, Partik. von Altona. Hr. Kränkel, Part. v. Pforzheim. Hr. Berle, Propr. von Dersimonswald. Hr. Schnepf, Propr. von Baden.

Goldenes Kreuz. Hr. Gatigin und Mad. Werner v. Moskau. Hr. Lamotte von Genf. Herr Schaller und Hr. Boll m. Gat. v. Neuyport.

Kaiser Alexander. Herr Schäfer, Rathschreiber, Hr. Keller, Gemeinderath u. Hr. Seig von Kippenheim. Hr. Setzlar, Offizier v. Belfort.

Pariser Hof. Herr Stehle, Part. von Ettenheim. Hr. Benz u. Hr. Schuler, Partik. v. Schuttern. Herr Dittmann, Dr. v. Mannheim. Herr Tau, Partik. von Sinsheim. Hr. Baumüller, Kaufm. v. Konstanz. Herr Kron, Offizier v. Frankfurt.

Ritter. Hr. Bissault, Kaufm. von Freiburg. Herr Troost, Kfm. v. Mühlheim. Herr Willich u. Hr. Lindemann, Part. v. Dresden. Hr. Fretsch, Advokat v. Oberkirch. Hr. Hentel, Apotheker von Hilsbach. Hr. Ruz, Hr. Leibbrand, Hr. Diez, Hr. Kraft u. Hr. Koller, Part. v. Pforzheim. Mad. Diez v. Söllingen. Hr. Geklein, Thierarzt v. Heidelberg.

Stadt Pforzheim. Herr Epp, Rathschreiber und Hr. Pirsch, Dek. v. Mellingen. Hr. Müller, Kfm. und Hr. Hettinger, Bürgermeist. von Unteröwisheim. Herr Spengler, Dek. v. Enzbach.

Jähringer Hof. Herr Zoller, Rechtsanwalt von Heidelberg. Hr. Collier m. Gattin v. Freiburg. Herr Kurz v. Straßburg. Hr. Beck, Offizier v. Rastatt. Hr. Haager, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dung, Apotheker von Kippenheim. Hr. Gieshalder, Gastg. v. Haslach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.